Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 5 (1932)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Aus der Radio-Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unteroffiziere und Wachtmeister; von den Korporalen, Gefreiten und Soldaten nur die Angehörigen der Jahrgänge 1896 bis und mit 1899.

Aus Einheiten, von denen 1932 nur zwei Jahrgänge einzurücken haben, sind alle Korporale, Gefreiten und Soldaten der Jahrgänge 1896 und 1897 wiederholungspflichtig. Die Offiziere, höheren Unteroffiziere und Wachtmeister dieser Einheiten haben nur auf persönliches Aufgebot hin einzurücken.

Landwehr-W. K.: Tg. Kp. 7 (Jahrgänge 1896/97) vom 20. Juni bis 2. Juli: Bern. — Tg. Kp. 9 vom 11. bis 23. Juli: Luzern. — Funker-Abt. (Jahrgänge 1896/97): Stab, nach persönlichem Aufgebot. — Reparaturzug vom 26. September bis 8. Oktober: Bern. — Fk. Kp. 1 vom 28. März bis 9. April: Bern. — Fk. Kp. 2 vom 29. August bis 10. September: Bern. — Fk. Kp. 3 vom 8. bis 20. August: Bern.

Aus der Radio-Industrie.

Die Redaktion erhielt für Versuchszwecke den *Fernempfangs-Regulator «Wellenpolizist»*. Dieser besteht aus einem Sperrkreis mit Aufsteckspule (50 Windungen), sowie einem abschaltbaren *Filter* und wird vor den Rundfunkapparat in die Antennenzuführung eingeschaltet (runde Scheibenform im Durchmesser von ca. 12 cm und 5 cm Höhe).

Heute ist es mit jedem Empfangsgerät möglich, ausser dem Lokalsender noch einige fremde Sender zu hören, wobei die Art der angeschlossenen Antenne stark in Betracht fällt. Selbst teurere Apparate sind oft unselektiv, wenn es nicht gelingt, die ihnen am günstigst liegende Antenne zu bauen, was manchmal nur mit vielen Versuchen möglich ist.

Jedes Radiogerät lässt sich nun durch Vorschalten des Fernempfangsregulator «Wellenpolizist» (Wepo) dahin verbessern, die günstigste Ankopplung zu erreichen. Man kann es an eine ganz beliebig lange Hoch- oder Hilfsantenne anschliessen, ohne dass das Gerät an Trennschärfe einbüsst. Aus dem Sekundärempfänger (fast alle Apparate sind solche) wird durch Vorschalten des Empfangsregulators ein Tertiärempfänger mit veränderlicher induktiver und kapazitiver Ankopplung. Zudem ist der nur in wenigen Geräten vorhandene veränderliche Hochohmwiderstand, mit dem die in der Antenne aufgefangene Hochfrequenz reguliert werden kann, im Empfangsregulator enthalten. Der Zweck dieses Widerstandes ist, Sender, die mit besonders starker Energie senden, so hörbar zu machen, dass sie auf den lautesten Punkt eingestellt werden können. *Mittels des Filters (Regulator) lässt sich jeder gewünschte Sender aus dem Chaos einzeln haarscharf herausholen,* ohne dabei nennenswerte Energieverluste zu bemerken.

Unsere Beobachtungen ergaben einen absoluten einwandfreien Empfang mit dem «Wepo». Unter ungünstigen Verhältnissen zeigen Sperrkreis und Filter ausgezeichnete Resultate. Wer unter schlechten Empfangsverhältnissen zu leiden hat oder einen unselektiven Apparat besitzt, kann den «Wepo» unbedenklich anschaffen. Der Preis stellt sich (inkl. Spule) auf ca. Fr. 30.—. Bezug durch Radio-Laboratorium E. Koch, Schloßstrasse 2, Dresden A.

Sektion Zürich: Versammlung 23. Februar